

Zur Vorbereitung des Parteilehrjahres 1970/71

Von
Kurt Tiedke,
Mitglied
des ZK
der SEO

Die 13. Tagung des ZK der SED hat allen Parteiorganisationen die Aufgabe gestellt, das marxistisch-leninistische Wissen der Mitglieder und Kandidaten der Partei weiter zu erhöhen und die wissenschaftliche Lehre von Marx, Engels und Lenin noch umfassender und wirkungsvoller als bisher unter allen Werktätigen der DDR zu verbreiten. Das Ziel, das unsere Partei mit der systematischen Verbreitung des Marxismus-Leninismus, mit seiner schöpferischen Anwendung und Weiterentwicklung, verfolgt, besteht vor allem in der Vertiefung der bewußten Einstellung der Werktätigen zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR sowie in „der Vermittlung eines sicheren Urteilsvermögens. Auf dieser Grundlage wächst das Verständnis für die Dialektik des internationalen Kräfte-Verhältnisses und für die geschichtlichen Aufgaben der Länder des Sozialismus.

Ausgehend von der Tatsache, daß das sozialistische Weltsystem die führende revolutionäre Kraft und das Bollwerk der antiimperialistischen Kräfte ist, bleibt die allseitige Stärkung der DDR unsere Hauptaufgabe.

Für die Mitglieder unserer Partei ist der Marxismus-Leninismus eine nie versiegende Inspirationsquelle. Aus eigener Erfahrung wissen sie, daß in den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus der Schlüssel zum Verständnis auch der heutigen Probleme und zu ihrer richtigen Lösung zu finden ist. Während die imperialistische Propaganda immer heftigere Attacken gegen den von Marx und Engels begründeten und von W. I. Lenin weiterentwickelten wissenschaftlichen Sozialismus reitet und im ideologischen Kampf zu immer raffinierteren Methoden greift, verbreitet sie

sich zugleich über eine angebliche „Erschöpfung der Ideologien“. Tatsache aber ist, daß die bürgerliche Ideologie eine schwere Krise durchmacht und verzweifelt nach einer positiven Idee sucht, mit der sie die Massen nachhaltiger beeinflussen könnte. Der Marxismus-Leninismus, die Ideologie der Arbeiterklasse dagegen *— und das hat das Jahr nach der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie die Vorbereitung und Durchführung des 100. Geburtstages W. I. Lenins erneut bewiesen — entwickelt sich sowohl in die Breite als auch in die Tiefe.

Davon zeugt auch das Studium der Werke Lenins durch die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik. Das alles stellt jedoch größere Anforderungen an die Aneignung und Vermittlung des Marxismus-Leninismus durch die Mitglieder unserer Partei. In diesem Zusammenhang lenkt der Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des ZK die Aufmerksamkeit aller Parteileitungen auf die verantwortungsbewußte Zuendeführung des Parteilehrjahres 1969/70 und auf seine gewissenhafte Vorbereitung 1970/71. Er vermittelt ihnen zugleich wichtige Lehren für die zielstrebige Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros vom 12. Mai 1970.¹⁾

Der nächste Schritt

Die Erfahrungen lehren immer wieder, daß die gründliche Vorbereitung des Parteilehrjahres mit der kritischen Einschätzung der bisherigen Ergebnisse beginnt. Deshalb sollten die Leitungen der Grundorganisationen auf

1) „Die Hauptaufgaben des Parteilehrjahres 1970/71 und die weitere Vervollkommnung des Systems des Parteilehrjahres“ „Neuer Weg“, Heft 11.